

Rückblick 2017

Zum ersten Mal nach 13 Jahren gab es einen Wechsel im Vorsitz. Unser Mitglied Fabio Mazzola gab sein Amt als 2. Vorsitzender ab und Dr. Berthold Weiner übernahm diese Position.

Die Satzung wurde geändert.

Nach 12 Jahren beenden Elisabeth und Wolfgang Heinrich ihre Mitgliedschaft. Ihr Sohn Felix leistete 2003/2004 seinen ADiA in unseren Projekten in Managua. Inzwischen lebt er in Oslo und Familie Heinrich hat neue Aufgaben gefunden. Hauptsächlich sind jetzt ihre Enkelkinder Lebensmittelpunkt.

Bei einem Treffen der Nicaraguagruppe an der Geschwister-Scholl-Schule in Konstanz wurde beschlossen, einen Teil des Geldes aus dem vorangegangenen *Nicaragualauf* dem Stipendienprojekt für drei weitere Patenschaften zur Verfügung zu stellen. Somit werden nun insgesamt 5 Stipendiaten unterstützt.

Die *Grundschule Allmannsdorf* war wieder für uns aktiv und übergab bei einem Schulfest 700,- Euro.

Über viele weitere *Spenden*, die regelmäßig eingehen, durften wir uns freuen. Unter anderem auch vom *Lions Club* und dem *Multikulturverein*, die uns treu unterstützen, den Firmen *Sanitätshaus Walk* und *Syskon*, die schon zum 2. Mal spendeten und zusätzlich durften wir von der Zuweisung eines Bußgeldes in Höhe von 20.000 Euro profitieren.

Dies hat die finanzielle Lage nach dem Wegfall des Weihnachtsmarktes vorerst deutlich entspannt.



Beim Helferfest bei Familie Weiner war dieses Jahr auch der aktuellste "Vereinsnachwuchs" dabei. Sowohl Pia Lorina Maier als auch Romy Nissel kamen auch in Begleitung ihrer Töchter.

Es war ein sehr schöner Nachmittag.

Unsere Aktivitäten 2017:



4 Tage Stand auf der *Internationalen Bodenseewoche*



Kaffee und Kuchen

Stände beim *Kinderfest*



Wappen basteln



in Allensbach

Weihnachtsmärkte



im Archäologisches Landesmuseum



2 Tage **Waffelverkauf** auf dem Weihnachtsmarkt in Konstanz

Die Bewohner Nicaraguas hatten dieses Jahr besonders schwer zu kämpfen. Eine Katastrophe kommt selten alleine und so gab es nicht nur bei einem Erdbeben Schäden sondern auch durch den Tropensturm "Nate" wurden einige Regionen im Mitleidenschaft gezogen, Ernten vernichtet und Häuser beschädigt.

Leider hat es dabei auch unsere Schule "El Eden" in Managua getroffen, die über einen Großteil des Jahres deshalb nicht öffnen konnte. Einige der Mauern und Wände sind durch das Erdbeben stark beschädigt worden. Im Dezember wurden die Arbeiten aber abgeschlossen so dass die Schule Anfang 2018 wieder öffnet.

Karen Allgeier aus dem **Umwelterziehungsprojekt** hat berichtet, dass auch in diesem Jahr wieder Bananenlöcher zur Entwässerung gegraben wurden. Sie haben Papierkörbe und sonstiges aus Plastikflaschen gefertigt und mehrere Bilder aus Plastikflaschendeckeln an Hauswänden gestaltet und aus alten Reifen wurden Blumentöpfe. Immer wieder helfen auch Freiwillige aus Kanada mit in ihrem Projekt. Im Oktober schrieb sie, dass nach dem Hurrikan Nate zwei Tage der Strom ausgefallen war, weil viele umgestürzte Bäume die Leitungen beschädigt hatten. Auch die Trinkwasserversorgung war ausgefallen.



Wir freuen uns sehr, dass das Projekt "**Mano Amiga – Ein Frühstück für die Kinder**" anlaufen konnte und somit die so wichtige Verpflegung der Kinder in diesem Projekt in Balgüe auf der Nicaraguanischen Insel Ometepe für die nächste Zeit gesichert wurde. Selina Sauter, die Schülerin der GSS war, engagiert sich sehr für dieses Projekt.

An sechs Tagen die Woche übernimmt täglich eine andere Mutter die Zubereitung des Frühstücks und das Aufräumen der Küche. Die Kinder genießen ihr Frühstück, das aus Saft, frischer Milch, frischen Eiern, Müsli oder saisonalen Früchten besteht. Nach dem Essen werden zusammen Zähne geputzt, um den Kindern auch die Wichtigkeit von Zahnhygiene beizubringen.

35 Kinder im Alter von 1 bis 9 Jahren profitierten in diesem Jahr. Ihr Gesundheitszustand hat sich deutlich verbessert. Ca. die Hälfte dieser Kinder gehen nach dem Frühstück in die Schule.



Im **Stipendienprojekt** haben wir in diesem Jahr 17 Stipendiaten unterstützt. Marisol und Elia konnten ihr Studium beenden.